

und die Zisterzienser so streng in dieser Loslösung, daß sie es für einen besonderen Gewinn hielten, möglichst selten die Verbindung mit dem Vaterhause aufsuchen zu müssen. Und diese familienscheuen Männer waren nicht arbeitsscheu. Handarbeit und Feldarbeit war ihre vom Orden vorgeschriebene Beschäftigung. Diese Zisterziensermönche setzte man als deutsches Kulturelement in die wendischen Landschaften. Sie sollten das Sprengpulver werden, welches die Geschlossenheit des wendischen Wesens auch dort auseinanderriß, ein Schwamm, welcher wendische Art und wendischen Sumpf zugleich aufzog.

10 Wenn die Pioniere der Kultur in Amerika in die Indianerwäldungen eindringen, müssen sie mit dem bestimmten Entschluß dorthin gehen, auf Jahre aller Bequemlichkeit zu entsagen. Es gilt, hier sich mit dem Notdürftigsten zu begnügen, und dieses selbst ist nur in der rohesten und einfachsten Gestalt zu haben. Man braucht hier Leute, die am Gestalten
15 und Kultivieren selbst ihre Freude haben. Man darf es wahrlich nicht gering anschlagen, wenn eine Gemeinschaft von zwölf Mönchen und meist ebenso vielen Laienbrüdern, geleitet von einem mit gleicher Entsagungskraft erfüllten Abte, sich in einem unwirtlichen Sumpfwalde niederließen, um sich dort anzubauen. An die Entsagungen, die sich andere dort hätten
20 auferlegen müssen, waren sie schon gewöhnt. Die Wildnis des Waldes brachte den Zisterziensern keine neue, irgendwie ins Gewicht fallende Entbehrung; im Gegenteil, sie nahm ihnen die Versuchung, das Entsagungsleben zu brechen, die in kultivierten Gegenden leichter an sie herantrat. Fünfundzwanzig Männer aber, die keine Bequemlichkeit suchten, keinen
25 Gewinn für sich erzielen wollten, nicht für Weib und Kind zu sorgen haben, sind eine für ein kulturbedürftiges Land nicht hoch genug zu schätzende Kraft. Aber die Zisterzienser erhielten eine höhere Bedeutung noch durch ihre eigentümliche Art. Man hat den Zisterziensermönch eine
30 Zusammensetzung aus Bauer, Ökonom und Geistlichen genannt. Treffender wird man ihn wohl als eine Zusammensetzung von Bauer, Handwerker und Aszeten bezeichnen. Und nirgends hat diese Verbindung bessere und sichtbarere Früchte getragen als in den Slavenländern. Große Strecken, die ohne diesen Orden noch jahrhundertlang würden versumpft liegen geblieben sein, sind durch ihn in ein ergiebiges Kulturland umgeschaffen
35 worden. Es sei daher etwas näher sein Sinn für Kultur und ökonomische Tätigkeit dargelegt. Finden sich doch in keiner anderen Zeit so viele Bestimmungen über den Haushalt in den Beschlüssen des Generalkapitels als gerade aus der Zeit, in welcher der Orden sich im Wendenlande ansiedelte.

40 Der Grundsatz der Abschließung von der Welt ist bei keinem größeren Orden so sehr betont und streng durchgeführt worden, wie bei den Zisterziensern. Sie waren Eremiten im großartigsten Maßstabe. Es paßten daher aber auch keine anderen Mönche so sehr in die Sumpfwäldungen wie sie. Der Wald bildete da die natürliche Mauer gegen die Welt hin. Daß